

Erfassung der Brutvögel

potenzielle Windparkfläche (Nr. 18)

„südlich Hörsten“

Erfassungsergebnisse

2018

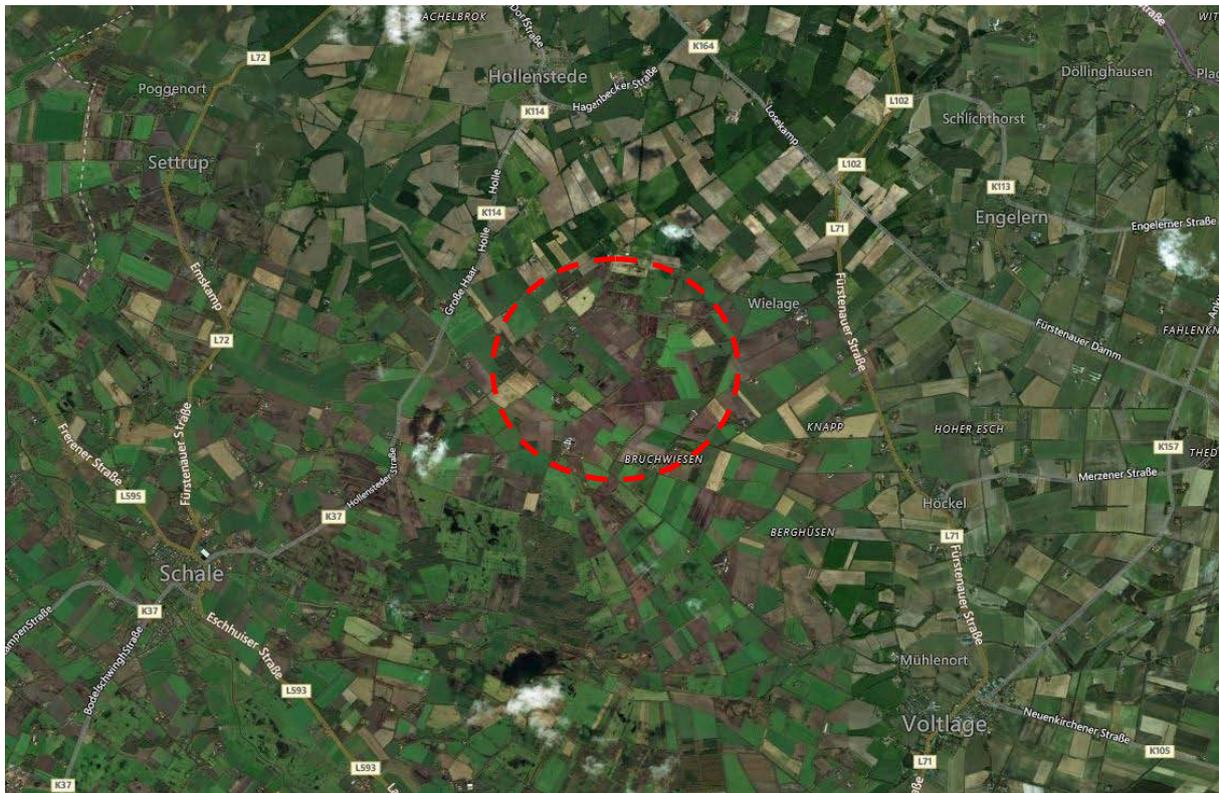


Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes der faunistischen Erfassungen 2018 im potenziellen Windpark (Quelle: bing maps vom 22.10.2018)

Windenergie Hollenstede 18
Planungsgesellschaft mbH

Zur Dasslage 11
49584 Hollenstede



regionalplan & uvp
planungsbüro peter stelzer GmbH

Grulandstraße 2
49832 Freren

Tel.: (05902) 503 702-0
Fax: (05902) 503 702-33

INHALTSVERZEICHNIS

1	ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG	1
2	UNTERSUCHUNGSGEBIET	1
3	BESTANDSERFASSUNGEN	2
3.1	Brutvogelkartierung nach dem Leitfaden zum WindEnergieErlass (WEE)	2
3.1.1	Erfassungsmethode der Brutvogelkartierung im gesamten UG	2
3.1.2	Ergebnisse der Brutvogelkartierung im gesamten UG	3
3.2	Raumnutzungsanalyse der Groß- und Greifvögel	6
3.2.1	Erfassungsmethode der Raumnutzungsanalyse.....	6
3.2.2	Ergebnisse der Raumnutzungsanalyse	7
3.3	Revierkartierung im Bereich der Zuwegung	10
3.3.1	Erfassungsmethode im Bereich der Zuwegung	10
3.3.2	Ergebnisse der Erfassungen im Bereich der Zuwegung	12
4	LITERATUR UND QUELLEN.....	14
5	ANHANG	15

TABELLENVERZEICHNIS

<i>Tabelle 1: Auflistung der Erfassungstage mit kurzer Wetterbeschreibung und Bemerkung ...</i>	<i>2</i>
<i>Tabelle 2: Auflistung der im Rahmen der Brutvogelkartierung 2018 festgestellten Vogelarten</i>	<i>3</i>
<i>Tabelle 5 : Auflistung der Erfassungstage mit kurzer Wetterbeschreibung</i>	<i>7</i>
<i>Tabelle 3: Auflistung der Erfassungstage mit kurzer Wetterbeschreibung ..</i>	<i>10</i>
<i>Tabelle 4: Auflistung der im Rahmen der Brutvogelkartierung 2018 festgestellten Vogelarten im 10 m breiten Korridor entlang der Zuwegung.....</i>	<i>12</i>

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

<i>Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes der faunistischen Erfassungen 2018 im potenziellen Windpark (Quelle: bing maps vom 22.10.2018).....</i>	<i>1</i>
<i>Abbildung 2: Anwesenheit (in Minuten) von Groß- und Greifvögeln im UG während der Raumnutzungsanalyse.....</i>	<i>8</i>
<i>Abbildung 3: Verteilung der erfassten Flugsequenzen des Mäusebussards auf die unterschiedlichen Höhenklassen</i>	<i>9</i>
<i>Abbildung 4: Verlauf der Zuwegung.....</i>	<i>11</i>

1 ANLASS UND AUFGABENSTELLUNG

Südöstlich von Hollenstede wird die Realisierung eines Windparks angestrebt. Um mögliche Beeinträchtigungen durch das Vorhaben auf die Fauna herausstellen zu können, wurden hier über einen längeren Zeitraum faunistische Bestandserfassungen durchgeführt. In den Jahren 2014 und 2015 wurden erstmalig die Brutvögel erfasst. Um den aktuellen Anforderungen bei der Umsetzung des Artenschutzes im Rahmen von Planung und Genehmigung von Windkraftanlagen zu genügen, wurden im Jahr 2018 die zurückliegenden Erfassungen der Brutvögel aktualisiert.

Der vorliegende Bericht erläutert die verwendete Methodik der Kartierungen und stellt die aktualisierten Erfassungsergebnisse dar.

2 UNTERSUCHUNGSGEBIET

Das Untersuchungsgebiet (UG) befindet sich in der niedersächsischen Gemeinde Hollenstede (Samtgemeinde Fürstenau) im Landkreis Osnabrück. Die genauen Abgrenzungen des UG sind den Karten Blatt Nr. 1, Blatt Nr. 2 bzw. Blatt Nr. 3 zu entnehmen.

Der im Mittelpunkt der Untersuchung stehende potenzielle Windparkstandort nimmt eine Fläche von insgesamt ca. 65 ha ein und wird überwiegend ackerbaulich genutzt. Das Untersuchungsgebiet (UG) schließt das potenzielle Windgebiet (Planfläche) zzgl. eines Radius ca. 1.000 m ein. Potenzielle Brutvorkommen des Rotmilans wurden darüber hinaus auch in einem Radius von bis zu 1.500 m um die Planfläche untersucht. In dem Gesamtuntersuchungsraum kommen neben den Ackerflächen auch Gehölzbestände, Einzelgehöfte und Grünlandflächen vor.

3 BESTANDSERFASSUNGEN

3.1 Brutvogelkartierung nach dem Leitfaden zum WindEnergieErlass (WEE)

3.1.1 Erfassungsmethode der Brutvogelkartierung im gesamten UG

Die Erfassung der Brutvögel erfolgte im Rahmen von 12 Begehungen zwischen Mitte März und Mitte Juli 2018.

Die Termine der Erfassungen mit einer jeweiligen kurzen Wetterschreibung sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

Tabelle 1: Auflistung der Erfassungstage mit kurzer Wetterbeschreibung und Bemerkung

Datum	Wetter	Bemerkung
23.03.2018	bewölkt, 3° - 6°C, leichte Brise (2 Bft)	Horstsuche
29.03.2018	bewölkt, 4° - 11°C, leichte Brise (2 Bft)	
10.04.2018	sonnig, 12°-18°C, leichte Brise (2 Bft)	
24.04.2018	stark bewölkt – bedeckt, z.T. Nieselregen, 8° - 10°C, leichte – mäßige Brise (2-4 Bft)	
02.05.2018	sonnig – bewölkt, 12° - 15°C, leichte – schwache Brise (2-3 Bft)	
09.05.2018	sonnig, 9° - 18°C, leiser Zug – schwache Brise (1-3 Bft)	
23.05.2018	bewölkt, 15° - 23°C, leichte – schwache Brise (2-3 Bft)	
30.05.2018	leicht bewölkt, 16° - 24°C, leichte – mäßige Brise (2-4 Bft)	
06.06.2018	sonnig, 11° - 19°C, leichte Brise (2 Bft)	Waldschnepfenerfassung
20.06.2018	leicht bewölkt, 19° - 24°C, leiser Zug – leichte Brise (1-2 Bft)	
04.07.2018	bewölkt, 15° - 24°C, leiser Zug – schwache Brise (1-3 Bft)	Horstkontrolle
13.07.2018	leicht bewölkt, 18° - 22°C, leiser Zug – leichte Brise (1-2 Bft)	

Bei der Erfassung der Brutvögel wurden die im Leitfaden „Umsetzung des Artenschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Niedersachsen“ formulierten Anforderungen an Untersuchungen der Avifauna berücksichtigt.

Im Wesentlichen erfolgte die Kartierung nach der halbquantitativen Revierkartierungsmethode (BIBBY et al. 1992, SÜDBECK et al. 2005). Alle in Niedersachsen und Deutschland gefährdeten Brutvögel sowie alle streng geschützten Arten und Arten des Anhangs I der EU-Vogelschutzrichtlinie wurden reviergenau erfasst. Der Schwerpunkt der Erfassungen wurde in Hinblick auf die planerische Fragestellung auf die Arten gelegt, die gegenüber Windenergieanlagen als besonders empfindlich gelten. Die weiteren Arten wurden lediglich registriert, in einer Artenliste

zusammengefasst und hinsichtlich ihres Status im UG bewertet. Alle Feststellungen streng geschützter, gefährdeter Arten (Rote Liste Arten) sowie Arten der Vorwarnliste zur Roten Liste Niedersachsen wurden punktgenau in Feldkarten vermerkt. Die Erfassung und Wertung von Brutrevieren der Vögel erfolgte grundsätzlich angelehnt an die „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ (SÜDBECK et al. 2005). Bei manchen Arten kamen Klangattrappen zum Einsatz, sofern dies in den „Methodenstandards“ für sinnvoll erachtet wird.

Die Aufnahme der Daten im Gelände erfolgte mittels GPS-gestütztem Handheld-PC (Modell Trimble Juno mit ArcPad 10) digital.

3.1.2 Ergebnisse der Brutvogelkartierung im gesamten UG

Alle im Zuge der Brutvogelerfassung 2018 im UG festgestellten Vogelarten werden in der folgenden Tabelle 2 mit Gefährdung und Schutzstatus sowie einer Einstufung des Status im UG aufgelistet. Die Lage und Verteilung der Reviere können den Blättern Nr. 1 bis Nr. 3 des Anhangs entnommen werden.

Tabelle 2: Auflistung der im Rahmen der Brutvogelkartierung 2018 festgestellten Vogelarten

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Nds	RL W	D AV	EG AV	VS RL	Vorkommen/ Status im Untersuchungsgebiet/ Bemerkungen
Kanadagans	<i>Branta canadensis</i>	◇	◇	-			•	NG
Graugans	<i>Anser anser</i>	*	*	*			•	NG, üD, GVA
Stockente	<i>Anas platyrhynchos</i>	*	*	*			•	BV, GVA
Wachtel	<i>Coturnix coturnix</i>	V	V	V			•	BV, GVA
Jagdfasan	<i>Phasianus colchicus</i>	◇	◇	-			•	BV
Silberreiher	<i>Egretta alba</i>	◇	◇	*		A	Anh. I	NG, GVA
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	*	V	*		A	Anh. I	NG, GVA
Habicht	<i>Accipiter gentilis</i>	*	V	*		A	•	BN
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	*	*	*		A	•	NG
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	*	*	*		A	•	BN
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	*	3	V		A	Anh. I	NG, GVA
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	*	V	*		A	•	NG
Kranich	<i>Grus grus</i>	*	*	*		A	Anh. I	rD, GVA
Kiebitz	<i>Vanellus vanellus</i>	2	3	V	SG		•	BV, GVA
Großer Brachvogel	<i>Numenius arquata</i>	1	2	*	SG		•	BV, GVA
Waldschnepfe	<i>Scolopax rusticola</i>	V	V	V			•	BV, GVA
Bekassine	<i>Gallinago gallinago</i>	1	1	V	SG		•	üD, GVA
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	*	*	*			•	BV
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	*	*	*			•	BN
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	2	2	V		A	•	BZF, GVA
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	V	3	3			•	BV
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	*	*	*			•	BN
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	*	*	*			•	BV

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Nds	RL W	D AV	EG AV	VS RL	Vorkommen/ Status im Untersuchungsgebiet/ Bemerkungen
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	*	*	*			•	BV
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	*	*	*			•	BN
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	*	*			•	BN
Sumpfmeise	<i>Parus palustris</i>	*	*	-			•	BV
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	3	3	*			•	BV, GVA
Rauchschnalze	<i>Hirundo rustica</i>	3	3	*			•	BV
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	*	*	*			•	NG
Fitis	<i>Phylloscopus trochilus</i>	*	*	*			•	BV
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	*	*	*			•	BV
Sumpfrohrsänger	<i>Acrocephalus palustris</i>	*	*	*			•	BZF
Gelbspötter	<i>Hippolais icterina</i>	*	V	*			•	BV
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	*	*	*			•	BV
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	*	V	*			•	BV
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	*	*	*			•	BN
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	*	*	*			•	BV
Sommeregoldhähnchen	<i>Regulus ignicapillus</i>	*	*	*			•	BV
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	*	*	*			•	BV
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	*	*	*			•	BV
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*	*			•	BV
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	3	3	*			•	BV
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	*	*	*			•	rD
Amsel	<i>Turdus merula</i>	*	*	*			•	BN
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	*	*	*			•	rD
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	*	*	*			•	BV
Braunkehlchen	<i>Saxicola rubetra</i>	2	2	V			•	rD, GVA
Schwarzkehlchen	<i>Saxicola rubicola</i>	*	*	*			•	BN, GVA
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	*	*	*			•	BV
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	*	*	*			•	BV
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	V	V	*			•	BV, GVA
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	1	1	V			•	rD, GVA
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	*	*	*			•	BV
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	V	V	-			•	BN
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	V	V	*			•	BV
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	3	V	*			•	BN
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	2	3	*			•	rD
Wiesenschafstelze	<i>Motacilla flava</i>	*	*	*			•	BV, GVA
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	*	*	*			•	rD
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*	*			•	BV
Grünfink	<i>Carduelis chloris</i>	*	*	*			•	BV
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	*	V	*			•	NG
Erlenzeisig	<i>Carduelis spinus</i>	*	*	*			•	rD
Bluthänfling	<i>Carduelis cannabina</i>	3	3	V			•	BZF

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Nds	RL W	D AV	EG AV	VS RL	Vorkommen/ Status im Untersuchungsgebiet/ Bemerkungen
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	V	V	*			•	BV

LEGENDE**Fett-Druck**

streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

RL D**Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (GRÜNEBERG et al. 2015)****RL Nds****Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel (KRÜGER & NIPKOW 2015)**

Gefährdungskategorien der Roten Listen (D und Nds):

- 0 Bestand erloschen (ausgestorben oder verschollen)
- 1 Vom Erlöschen/ Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- R Extrem selten (Arten mit geographischer Restriktion)
- V Vorwarnliste
- * Keine Gefährdung/ ungefährdet
- ◇ Nicht bewertet

RL W**Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands (HÜPPOP et al. 2012)**

Gefährdungskategorien der RL W:

- 0 Bestand erloschen (ausgestorben oder verschollen)
- 1 Vom Erlöschen/ Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- R Extrem selten (Arten mit geographischer Restriktion)
- V Vorwarnliste
- * Keine Gefährdung/ ungefährdet
- Nicht als in Deutschland „wandernd und regelmäßig auftretend“ (Status I^w) eingestufte Vogel(unter)arten (HÜPPOP et al. 2012)

D AV**Bundesartenschutzverordnung**

SG In Anlage 1, Spalte 3 aufgelistet (nach D AV streng geschützt)

EG AV**EG-Artenschutzverordnung**

A In Anhang A aufgelistet (nach EG AV streng geschützt)

VS RL**Vogelschutzrichtlinie**

• Besonders geschützt nach Artikel 1 VS RL

Anh. I In Anhang I aufgelistet (Arten mit besonderem Schutz)

Vorkommen / Status im Untersuchungsgebiet / Bemerkungen

- | | | | | | |
|-----|---|----|-----------------------|-----|----------------------------|
| BP | Brutpaar | BN | Brutnachweis | BV | Brutverdacht |
| NG | Nahrungsgast | rD | rastender Durchzügler | üD | überfliegender Durchzügler |
| Ü | Überflieger | W | Wintergast | BZF | Brutzeitfeststellung |
| GVA | Gastvogelart nach EU-Vogelschutzrichtlinie Art. 4 Abs. 1 (Anhang I) und Zugvogelarten gemäß Art. 4 Abs. 2 | | | | |

Im Rahmen der Erfassungen 2018 wurden 66 Vogelarten im UG und unmittelbar angrenzend festgestellt. Davon waren 45 Arten Brutvögel und weitere 18 Vogelarten Nahrungsgäste, bzw. Überflieger oder rastende Durchzügler. Von den Arten Turteltaube, Sumpfrohrsänger und Bluthänfling liegen Brutzeitfeststellungen (einzelne Beobachtungen innerhalb der Wertungsgrenzen nach SÜDBECK et al. (2005)) aus dem UG vor.

Als streng geschützte Arten wurden im UG Silberreiher, Rohrweihe, Habicht, Sperber, Mäusebussard, Wanderfalke, Turmfalke, Kranich, Kiebitz, Großer Brachvogel, Bekassine und Turteltaube beobachtet.

Mit Kuckuck, Feldlerche, Rauchschwalbe, Star, Braunkehlchen, Steinschmätzer, Wiesenpieper und Bluthänfling wurden darüber hinaus 8 Arten nachgewiesen, die in der Roten Liste Niedersachsens geführt werden. Weiterhin wurden mit Wachtel, Waldschnepfe, Gelbspötter, Gartengrasmücke, Gartenrotschwanz, Haussperling, Feldsperling, Baumpieper, Stieglitz und Goldammer 10 Arten festgestellt, die sich auf der Vorwarnliste zur Roten Liste Niedersachsens befinden.

Die Reviermittelpunkte der als eingriffsrelevanten erachteten Arten können dem Blatt-Nr.: 1 „Erfassungsergebnisse planungsrelevante Arten“, dem Blatt-Nr. 2 „Erfassungsergebnisse streng geschützte und gefährdete Arten“ und dem Blatt-Nr. 3 „Erfassungsergebnisse Arten der Vorwarnliste“ - entnommen werden.

3.2 Raumnutzungsanalyse der Groß- und Greifvögel

3.2.1 Erfassungsmethode der Raumnutzungsanalyse

Zur Bewertung des Kollisionsrisikos bewertungsrelevanter Groß- und Greifvogelarten wurden Kartierungen der Flugbewegungen im Bereich der geplanten Anlagenstandorte durchgeführt. Zusätzlich zur Kartierung der Revierstandorte und Brutplätze in einem Radius von 1.000 m bzw. 1.500 m (Rotmilan) um die WKA (Horstsuche am 23.03.2018) fand eine Dokumentation der funktionalen Habitatnutzung eingriffsrelevanter Groß- und Greifvögel im brutzeitlichen Aktionsraum statt.

Die Datenaufnahme zur Erfassung der Aufenthalts- und Aktivitätsorte für die Aktionsraumanalyse erfolgte mittels repräsentativer Stichprobenkontrollen, als Feldbeobachtungen. Im Rahmen dieser Beobachtungstermine wurden die Flugbewegungen (Imponier- und Streckenflüge, Balz- und Nahrungsflüge, Thermikkreisen) und die Parameter des Flugverhaltens von eingriffsrelevanten Groß- und Greifvogel erfasst und kartografisch lokalisiert. Als eingriffsrelevant wurden vor allem die WEA-empfindlichen Vogelarten, die im Leitfaden „Umsetzung des Artenschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Niedersachsen“ aufgelistete sind, angesehen.

Die Beobachtungen erfolgten von einem festgelegtem „Fixpunkt“, der eine gute Sicht auf den Planungsraum ermöglichte. Der Gesamt-Erfassungsaufwand betrug 24 h im Rahmen von 6 Beobachtungsblöcken wobei die Beobachtungsblöcke in der Regel jeweils 4 Std./Erfassung umfassten und sich wenn möglich an den Hauptaktivitätszeiten/-bedingungen der Groß- und Greifvögel (warmes Wetter mit guter Thermik/Flugbedingungen) orientierten. Die Beobachtungen wurden zu den tageszeitlich geeignetsten Aktivitätsperioden – jedoch durchaus in unterschiedlichen Tagesphasen durchgeführt, um einen umfassenden Gesamteindruck zu erhalten. Einmalig wurde ein Beobachtungsblock aufgrund des Wetters nach 2 h abgebrochen um dann 3 Tage später vollendet zu werden.

Die einzelnen Termine der durchgeführten Erfassungen im Rahmen der Raumnutzungsanalyse werden im Folgenden aufgeführt.

Tabelle 3 : Auflistung der Erfassungstage mit kurzer Wetterbeschreibung

Datum	Zeit	Wetter	Bemerkung
23.03.2018	6:00 – 17:30	bewölkt, 3° - 6°C, leichte Brise (2 Bft)	Horstsuche
10.04.2018	8:00 – 12:00	sonnig, 12°-18°C, leichte Brise (2 Bft)	Raumnutzung / Beobachtungsblock 1
24.04.2018	9:00 – 11:00	stark bewölkt – bedeckt, z.T. Nieselregen, 8° - 10°C, leichte – mäßige Brise (2-4 Bft)	Raumnutzung / Beobachtungsblock 2
27.04.2018	14:30 – 16:30	sonnig – bewölkt, 12° - 15°C, leichte – schwache Brise (2-3 Bft)	Raumnutzung / Beobachtungsblock 2
08.05.2018	9:00 – 13:00	sonnig, 17° - 22°C, schwache Brise (3 Bft)	Raumnutzung / Beobachtungsblock 3
23.05.2018	12:10 – 16:10	bewölkt, 15° - 23°C, leichte – schwache Brise (2-3 Bft)	Raumnutzung / Beobachtungsblock 4
05.06.2018	8:15 – 12:15	bedeckt, 14° - 16°C, leichte Brise (2 Bft)	Raumnutzung / Beobachtungsblock 5
19.06.2018	8:15 – 12:15	bedeckt, 16° - 20°C, leichte – mäßige Brise (2-4 Bft)	Raumnutzung / Beobachtungsblock 6

3.2.2 Ergebnisse der Raumnutzungsanalyse

Im Rahmen der Erfassungen zur Raumnutzungsanalyse konnten im UG drei verschiedene Groß- und Greifvogelarten beobachtet werden. Im Wesentlichen handelte es sich bei den Beobachtungen um die ortsansässige Mäusebussardpopulation. Besonders das festgestellte Brutpaar unmittelbar nördlich der geplanten Anlagenstandorte (siehe Blatt 2: Brutvogelkartierung 2018 – streng geschützte und gefährdete Arten) konnte während der 4-stündigen Untersuchungen häufig im Kernbereich des UGs beobachtet werden. Folgende Abbildung zeigt die Verteilung der Gesamtbeobachtungszeit auf die einzelnen Beobachtungen von Groß- und Greifvögeln bzw. auf die Zeit in der keine entsprechenden Arten im UG gesichtet wurden.

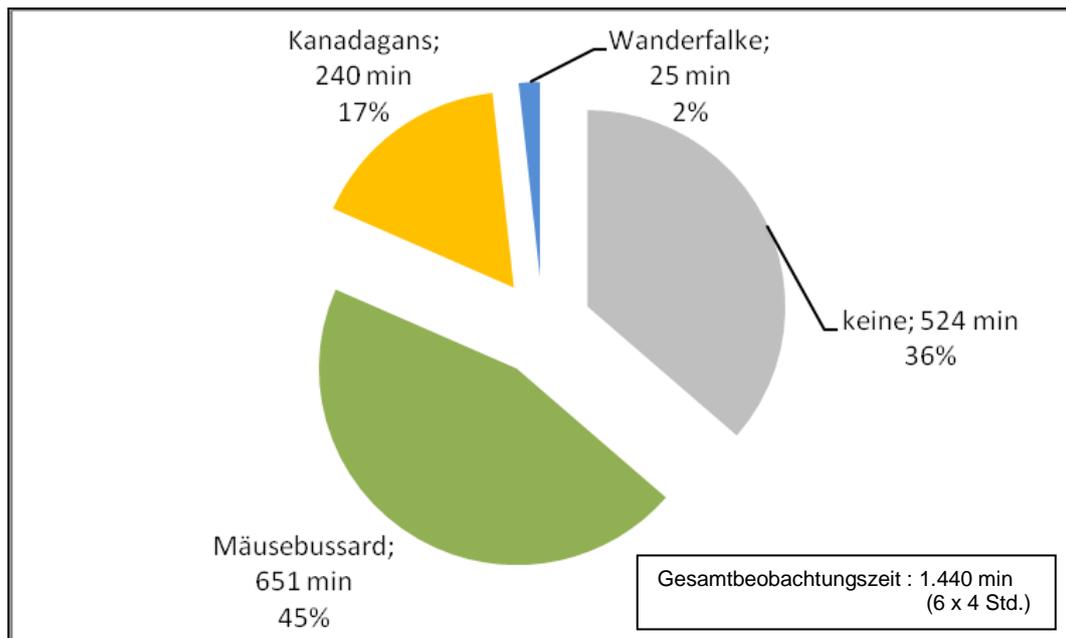


Abbildung 2: Anwesenheit (in Minuten) von Groß- und Greifvögeln im UG während der Raumnutzungsanalyse

Neben den bereits erwähnten Beobachtungen von Mäusebussarden wurde während eines gesamten Beobachtungsblock ein Kanadaganspaar auf dem Grünland äsend dokumentiert. Bei der Erfassung am 19.06.2018 konnte ein auf dem Gittermast, der durch das Gebiet verlaufenden Hochspannungsleitung, sitzender Wanderfalke beobachtet werden bis er dann Richtung Nordost abfliegend dem Blickfeld entschwand.

Die dokumentierte Datenbasis im Rahmen der Raumnutzungskartierung lässt lediglich ein etwas differenzierteren Blick auf die Beobachtungen des Mäusebussards zu. Ein überwiegender Teil der dokumentierten Anwesenheitszeit (insgesamt 651 Minuten) ruhten die beobachteten Individuen auf dem Nest, auf Gehölzen oder auf einem Gittermast der Hochspannungsleitung (490 Minuten). Die restliche Anwesenheitszeit (161 Minuten) verteilte sich auf beobachtete Flugbewegungen des Mäusebussards. Als Parameter des Flugverhaltens wurde die Flughöhe geschätzt und dokumentiert. Hierbei wurde in 4 unterschiedliche Klassen unterteilt: 0-50 m, >50-100 m, >100-200 m, >200 m. Die Verteilung der erfassten Flugsequenzen (insgesamt 24 Flugsequenzen) auf die unterschiedenen Höhenklassen, zeigt die folgende Abbildung.

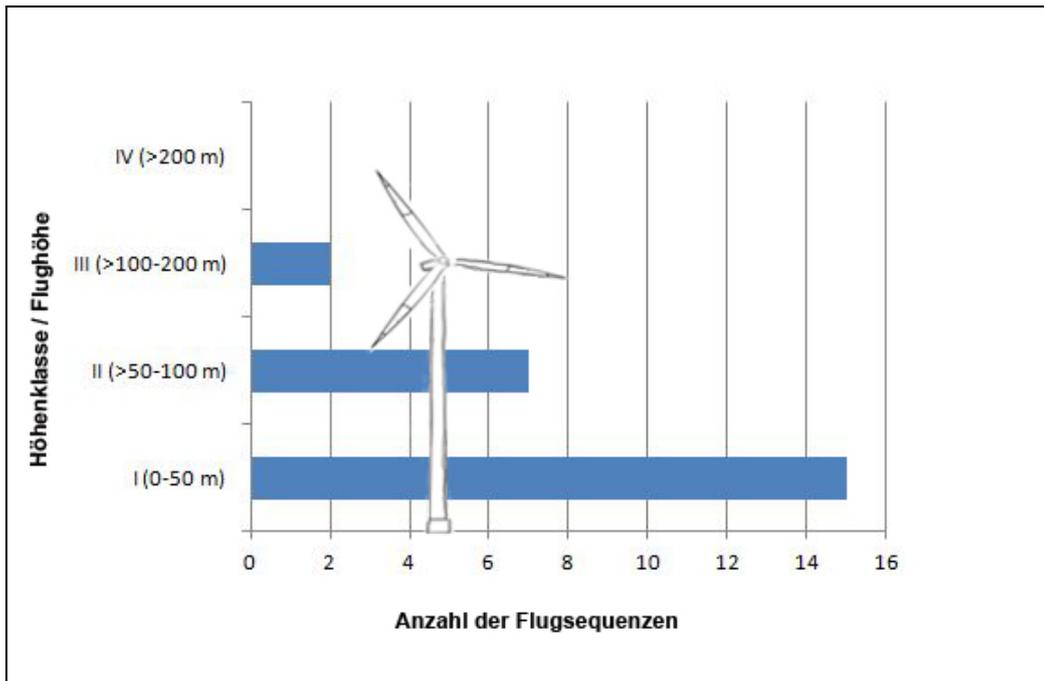


Abbildung 3: Verteilung der erfassten Flugsequenzen des Mäusebussards auf die unterschiedenen Höhenklassen

Mehr als die Hälfte der dokumentierten Flugbeobachtungen befanden sich in einer Höhe zwischen 0-50 m. Neun registrierte Flugsequenzen lagen in einer Höhe (Höhenklasse II und III), in der ein Schlagrisiko mit den geplanten Windenergieanlagen gegeben wäre.

Das UG und hier im Besonderen die Acker- und Grünlandflächen im Kernbereich stellen für die ortsansässige Mäusebussardpopulation ein regelmäßig genutztes Nahrungshabitat dar. Eine Funktion als essentielles bzw. regelmäßig genutztes Nahrungshabitat für weitere Groß- und Greifvogelarten (Arten, die im Leitfaden zum WEE genannt sind) konnte nicht festgestellt werden.

3.3 Revierkartierung im Bereich der Zuwegung

3.3.1 Erfassungsmethode im Bereich der Zuwegung

Die Erfassung der Brutvögel im Bereich der Zuwegung erfolgte im Rahmen von 7 Begehungen zwischen Mitte März und Ende Juni 2018.

Die Termine der Erfassungen mit einer jeweiligen kurzen Wetterschreibung sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen.

Tabelle 4: Auflistung der Erfassungstage mit kurzer Wetterbeschreibung und Bemerkung

Datum	Wetter	Bemerkung
23.03.2018	bewölkt, 3° - 6°C, leichte Brise (2 Bft)	Horstsuche
10.04.2018	sonnig, 12°-18°C, leichte Brise (2 Bft)	
24.04.2018	stark bewölkt – bedeckt, z.T. Nieselregen, 8° - 10°C, leichte – mäßige Brise (2-4 Bft)	
09.05.2018	sonnig, 9° - 18°C, leiser Zug – schwache Brise (1-3 Bft)	
23.05.2018	bewölkt, 15° - 23°C, leichte – schwache Brise (2-3 Bft)	
30.05.2018	leicht bewölkt, 16° - 24°C, leichte – mäßige Brise (2-4 Bft)	
20.06.2018	leicht bewölkt, 19° - 24°C, leiser Zug – leichte Brise (1-2 Bft)	

Als Kartiermethode wurde die Transekt- oder Linienkartierung gewählt, die sich methodisch an die Revierkartierung anlehnt (z. B. BIBBY et al. 1995, JEDICKE 2003, SÜDBECK et al. 2005). Der Verlauf der Zuwegung bzw. der Transektroute sind in der folgenden Abbildung nachvollziehbar.



Abbildung 4: Verlauf der Zuwegung

Die Erfassungen begannen bei Dämmerungsbeginn jeweils gut 30 min. vor Sonnenaufgang. Der Transekt wurde an den einzelnen Erfassungsterminen jeweils ausgehend von unterschiedlichen Startpunkten langsam zu Fuß abgegangen. Die Wahl unterschiedlicher Startpunkte ermöglicht eine Begehung möglichst vieler Teilbereiche auch zu Zeiten der höchsten Gesangsaktivität. Die Erfassungen wurden grundsätzlich nur bei gutem Wetter (kein starker Wind, kein Regen) und in einem Abstand von mindestens 7 und höchstens 26 Tagen durchgeführt.

Während der Begehungen wurde auf revieranzeigende Verhaltensweisen wie z.B. Reviergesang, balzrufende Männchen, Paare, Nistmaterial tragende oder warnende Vögel geachtet und diese mit Hilfe des Trimble Juno® 5 Series und der Software ArcPad 10.2 von ESRI, unter Verwendung standardisierter Artkürzel und Verhaltenssymbole, direkt im Gelände punktgenau und digital erfasst.

3.3.2 Ergebnisse der Erfassungen im Bereich der Zuwegung

Da die Erfassung aller Brutvogelarten entlang der geplanten Zuwegungen als Ergänzung zu der Brutvogelkartierung nach dem Leitfaden zu WEE (siehe Kap. 3.1) zu verstehen ist, werden hier folglich nur die ergänzenden Ergebnisse dargestellt (siehe Tabelle 4).

Tabelle 5: Auflistung der im Rahmen der Brutvogelkartierung 2018 festgestellten Vogelarten im 10 m breiten Korridor entlang der Zuwegung

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	RL D	RL Nds	RL W	D AV	EG AV	VS RL	Vorkommen/ Status im Untersuchungsgebiet/ Bemerkungen
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	*	*	*			●	2 Reviere
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	*	*	*			●	1 Revier
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	*	*	*			●	1 Revier
Dorngrasmücke	<i>Sylvia communis</i>	*	*	*			●	2 Reviere
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	*	*	*			●	1 Revier
Amsel	<i>Turdus merula</i>	*	*	*			●	2 Reviere
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	3	V	*			●	1 Revier
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	*	*	*			●	3 Reviere
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	V	V	*			●	2 Reviere

LEGENDE

Fett-Druck	streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG
RL D	Rote Liste der Brutvögel Deutschlands (GRÜNEBERG et al. 2015)
RL Nds	Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel (KRÜGER & NIPKOW 2015)
	Gefährdungskategorien der Roten Listen (D und Nds):
0	Bestand erloschen (ausgestorben oder verschollen)
1	Vom Erlöschen/ Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
R	Extrem selten (Arten mit geographischer Restriktion)
V	Vorwarnliste
*	Keine Gefährdung/ ungefährdet
◇	Nicht bewertet
RL W	Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands (HÜPPOP et al. 2012)
	Gefährdungskategorien der RL W:
0	Bestand erloschen (ausgestorben oder verschollen)
1	Vom Erlöschen/ Aussterben bedroht
2	Stark gefährdet
3	Gefährdet
R	Extrem selten (Arten mit geographischer Restriktion)
V	Vorwarnliste
*	Keine Gefährdung/ ungefährdet
-	Nicht als in Deutschland „wandernd und regelmäßig auftretend“ (Status I ^w) eingestufte Vogel(unter)arten (HÜPPOP et al. 2012)
D AV	Bundesartenschutzverordnung
SG	In Anlage 1, Spalte 3 aufgelistet (nach D AV streng geschützt)
EG AV	EG-Artenschutzverordnung
A	In Anhang A aufgelistet (nach EG AV streng geschützt)
VS RL	Vogelschutzrichtlinie

	•	Besonders geschützt nach Artikel 1 VS RL			
Anh. I		In Anhang I aufgelistet (Arten mit besonderem Schutz)			
Vorkommen / Status im Untersuchungsgebiet / Bemerkungen					
BP	Brutpaar		BN	Brutnachweis	BV Brutverdacht
NG	Nahrungsgast		rD	rastender Durchzügler	üD überfliegender Durchzügler
Ü	Überflieger		W	Wintergast	BZF Brutzeitfest- stellung
GVA	Gastvogelart nach EU-Vogelschutzrichtlinie Art. 4 Abs. 1 (Anhang I) und Zugvogelarten gemäß Art. 4 Abs. 2				

In dem 10 m breiten Korridor entlang der geplanten Zuwegung liegen insgesamt 15 Reviermittelpunkte 9 verschiedener europäischer Brutvogelarten.

Mit Baumpieper und Goldammer sind zwei betroffene Arten in der Vorwarnliste zur Roten Liste Niedersachsens geführt. Die übrigen Arten sind weit verbreitet und ungefährdet.

Die Reviermittelpunkte der betroffenen Arten können dem Blatt-Nr.: 4 „Erfassungsergebnisse – Brutvogelreviere im Bereich der Zuwegung“ entnommen werden.

4 LITERATUR UND QUELLEN

Aufgeführt werden direkt zitierte Quellen sowie Grundlagenliteratur zum Themenbereich Windkraft und Avifauna

- BAUER, H.-G., BEZZEL, E. & W. FIEDLER (2012): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Ein umfassendes Handbuch zur Biologie, Gefährdung und Schutz. Einbändige Sonderausgabe der 2., vollständig überarbeiteten Auflage 2005. Aula-Verlag Wiebelsheim.
- DÜRR, T. (2018): Vogel- und Fledermausverluste an Windenergieanlagen in Deutschland, Daten aus der zentralen Funddatei der Staatlichen Vogelschutzwarte im Landesumweltamt Brandenburg, Stand: 01.06.2015 (Vögel), Stand: 12.09.2013 (Fledermäuse).
- DÜRR, T. & LANGGEMACH, T. (2018): Informationen über Einflüsse der Windenergienutzung auf Vögel. LUGV, Staatl. Vogelschutzwarte Brandenburg.
- FLADE (1994): Die Brutvogelgemeinschaft Mittel- und Norddeutschlands. Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung, IHW-Verlag, Eiching.
- GRÜNEBERG, C., H.-G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK (2015): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30. November 2015. Ber. Vogelschutz 52: 19-67.
- GRÜNKORN, T., J.BLEW, T.COPPACK, O.KRÜGER, G.NEHL, A.POTIEK, M.REICHENBACH, J.VON RÖNN, H.TIMMERMANN & S.WEITEKAMP (2016): Ermittlung der Kollisionsraten von (Greif)Vögeln und Schaffung planungsbezogener Grundlagen für die Prognose und Bewertung des Kollisionsrisikos durch Windenergieanlagen (PROGRESS). Schlussbericht zum durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) im Rahmen des 6. Energieforschungsprogrammes der Bundesregierung geförderten Verbundvorhaben PROGRESS, FKZ 0325300A-D.
- HÜPPOP, O., BAUER, H.-G., HAUPT, H., RYSLAVY, T., SÜDBECK, P. & J. WAHL (2013): Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands, 1. Fassung, 31.12.2012, Berichte zum Vogelschutz, Heft Nr. 49/50.
- KRÜGER, T. & NIPKOW, M. (2015): Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel, 8. Fassung, Stand 2015 – Inform.d. Naturschutz Niedersachs. 35, Nr. 4 (4/15): 181-256.
- KRÜGER, T., LUDWIG, J., SÜDBECK, P., BLEW, J. & B. OLTMANN (2010): Quantitative Kriterien zur Bewertung von Gastvogellebensräumen in Niedersachsen, 3. Fassung, Vogelkd. Ber. Niedersachs. 41: 251-274.
- MEBS, T. & D. SCHMIDT (2006): Die Greifvögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens – Biologie, Kennzeichen, Bestände, Kosmos Naturführer, Franck-Kosmos, Stuttgart
- MKULNV - Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (2013a): Leitfaden „Umsetzung

des Arten- und Habitatschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Nordrhein-Westfalen“ Fassung: 12. November 2013

MKULNV - Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (2013b): Leitfaden „Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen“. Forschungsprojekt des MKULNV Nordrhein-Westfalen.

NIEDERSÄCHSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, BAUEN UND KLIMASCHUTZ (2016): Windenergieerlass von Niedersachsen gem. RdErl. 24.02.2016, Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen an Land

NIEDERSÄCHSISCHES MINISTERIUM FÜR UMWELT, ENERGIE, BAUEN UND KLIMASCHUTZ (2016): Leitfaden - Umsetzung des Artenschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Niedersachsen

NLWKN (Hrsg.): Vollzugshinweise für Arten und Lebensraumtypen. Online im Internet: http://www.nlwkn.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=8083&article_id=46103&psmand=26.

NLWKN (2014): Atlas der Brutvögel in Niedersachsen und Bremen 2005–2008 - Heft 48 der Schriftenreihe Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen

REGIONALPLAN & UVP (2015): Erfassung der Brutvögel – potenzielle Windparkfläche (Nr. 18) südlich Hörsten Erfassungsergebnisse 2014/2015, unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag der Agrowea GmbH & Co. KG.

SÜDBECK, P., ANDRETTZKE, H., FISCHER, S., GEDEON, K., SCHIKORE, T. SCHRÖDER, K. & C. SUDFELDT (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell, 792 S.

5 ANHANG

Blatt Nr. 1: Brutvogelerfassung 2018 - WEA-sensible Arten

Blatt Nr. 2: Brutvogelerfassung 2018 - streng geschützte und gefährdete Arten

Blatt Nr. 3: Brutvogelerfassung 2018 - Arten der Vorwarnliste

Blatt Nr. 4: Brutvogelerfassung 2018 - Brutvogelreviere im Bereich der Zuwegung